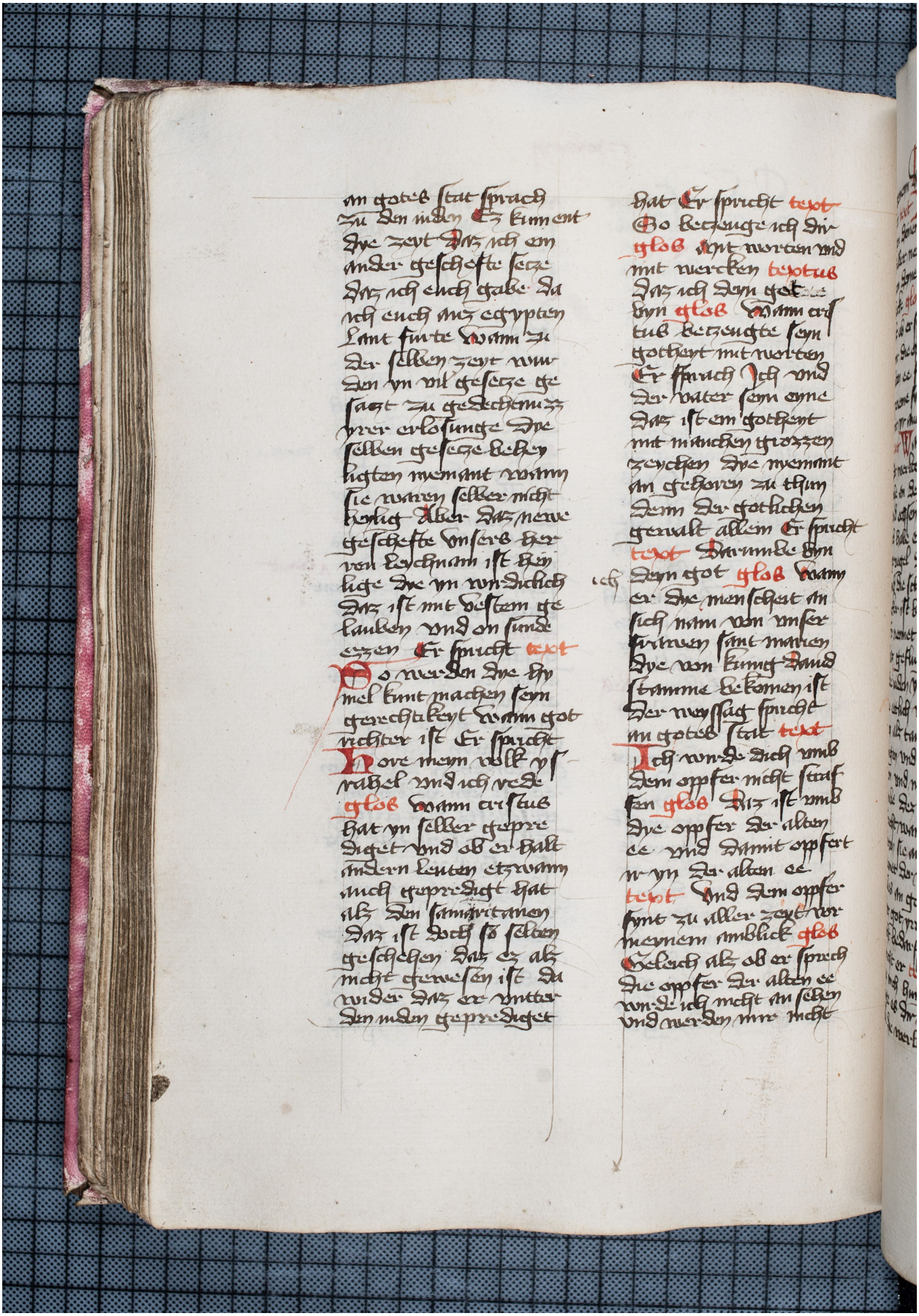
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



an gotes stat sprach
zu den iuden Es kumt
die zeit daz ich ein
ander geschefte setze
daz ich euch gabe da
ich euch aus egypten
lant furte wann zu
der selben zeit wur
den vil gesetze ge
sagt zu gedechtnuz
vnser erlosunge die
selben gesetze beleib
ten menant warum
sie waren seller nicht
ewig Aber daz newe
geschefte unsers her
von bezeichnet ist ein
lige die vn wandelich
daz ist mit destem ge
lauben vnd on sunde
essen Er spricht text
So werden die ey
nel kunt machen sein
gerechtikeyt wann got
richter ist Er spricht
Nove mem wolt ys
rahel vnd ich rede
glos wann er stus
hat vn seller geprei
diget vnd ob er halt
andern leuten etzwann
auch gepreidigt hat
als den samaritanen
daz ist doch so selten
geschehen daz es alz
nicht gewesen ist du
wider daz er vnter
den iuden gepreidiget
hat Er spricht text
Ego lectuge ich dir
glos sint wortan vnd
mit werken text us
daz ich dem got
dem glos wann er
tus leztuchte sein
gotheyt mit worten
Er sprach Ich vnd
der vater sein eyne
daz ist an gotheyt
mit manchen grozzen
zeychen die menant
an geklaren zu thun
dem der gotlichen
gewalt allem Er spricht
text Darumb dem
ich dem got glos wann
er die menschait an
sich nam von unser
frawen sant marien
die von kunig David
stamme bekomen ist
der weyssag spricht
an gotes stat text
Ich wunder dich umb
dem opfer nicht straf
fen glos Diz ist umb
die opfer der alten
ee vnd damit opfert
er vn der alten ee
text Vnd dem opfer
sunt zu aller zeit ver
meynem umblick glos
Gelich alz ob er sprach
die opfer der alten ee
wunder ich nicht an selben
vnd werden mir nicht